

ERASMUS-Studienbericht

Ich studiere Biochemie im Master an der MHH und für mich war bereits im Bachelorstudium klar, dass ich im Master ins Ausland gehen möchte. Hier erhaltet hier einen kleinen Einblick in Bezug auf meine Erfahrungen zur Vorbereitung, Unterkunft, Studium und Alltag.

Vorbereitung

Die Entscheidung wohin war natürlich die schwierigste. Nur eins wusste ich schon vorher, dass ich auf jeden Fall in ein Land möchte, wo im Labor Englisch gesprochen wird, auch um meine Englischkenntnisse zu verbessern. Meine Wahl fiel dann zwischen den skandinavischen Ländern und Großbritannien auf Edinburgh.

Ich habe nicht das Studienaustauschprogramm von ERASMUS gemacht, sondern das, wo man ein Praktikum im Ausland absolviert. Für meine Bewerbung an der Universität von Edinburgh habe ich allen Arbeitsgruppen, deren Forschung ich interessant fand, eine E-Mail geschrieben und im Anhang mein Bachelorzeugnis und CV gehängt.

Daraufhin hieß es warten... Nachdem ich etliche E-Mails geschrieben hatte, gab es leider zum größten Teil absagen, so dass ich die Hoffnung schon aufgegeben hatte. Aber nach einiger Zeit habe ich dann doch noch eine Zusage erhalten.

Mit der Zusage haben dann die weiteren Planungen angefangen, die das ERASMUS Learning Agreement betreffen und alle weiteren Unterlagen, die dafür notwendig sind. Mein Praktikumsbetreuer hat sich um alles sehr gut und zeitnah gekümmert, so dass alles schnell abgearbeitet war.

Unterkunft

Eine Unterkunft in Edinburgh zu finden, ist nicht das einfachste, vor allem wenn man nicht in Edinburgh selbst ist. Mein Betreuer war sehr hilfsbereit und hat eine E-Mail im Institut rumgeschickt und gefragt, ob jemand ein Zimmer anzubieten hat. Daraufhin habe ich einige liebe E-Mails mit netten Angeboten erhalten. Von diesen Angeboten, habe ich letztendlich keines angenommen, weil alle relativ weit außerhalb von Edinburgh waren und ich dann doch lieber für die kurze Zeit im Stadtcenter leben wollte. Also ging die Suche weiter..

Am besten ließ sich ein Zimmer mit gumtree.de suchen, welches vergleichbar mit ebay kleinanzeigen ist. Dort gibt es alles von Fahrrad bis Wohnungen. Man sollte auf jeden Fall etwas Zeit für die Wohnungssuche einplanen, es war leider nicht so einfach etwas zur Zwischenmiete von drei Monaten zu finden. Aber letztendlich hat sich die lange Suche gelohnt und ich hatte ein schönes Zimmer in einer zweier WG in der Innenstadt von Edinburgh, von wo alles zu Fuß erreichbar war.

Studium an der Gasthochschule

Ich habe am Roslin Institut, ein Teil der Universität von Edinburgh ein dreimonatiges Praktikum absolviert. Das Roslin Institut befand sich am Easter Bush Campus etwas außerhalb von Edinburgh, jedoch gut mit dem Bus erreichbar. Mein Praktikum war in allem gut organisiert, betreut und interessant. Ich hatte sehr viel Spass, wurde herzlich in die Arbeitsgruppe aufgenommen und nicht mit Arbeit überhäuft. So dass ich viel Zeit hatte Edinburgh zu erkunden. Mein Betreuer hat alles Mögliche getan, damit ich mich in Edinburgh wohlfühle und eine schöne Zeit habe.

Alltag und Freizeit

Neben meinem Praktikum hatte ich genug Zeit um Edinburgh zu erkunden und kennenzulernen. Edinburgh ist eine wunderschöne Stadt, die von seinen alten Sandsteinbauten geprägt ist und mit seinem Charme verzaubert. Es ist alles wunderbar zu Fuß oder mit dem Bus zu erreichen. Neben seinen touristischen Merkmalen hat Edinburgh auch noch viele andere charmante Seiten zu bieten, die es zu erkunden galt.



Abbildung 1 Der Blick vom National Museum auf das Castle

Eine Fahrt aus der Stadt raus in die Highlands ist auf jeden Fall ein Muss. Nicht weit entfernt von Edinburgh liegt der Loch Lomond Nationalpark der vieles zu bieten hat. Von Wanderungen, Boot fahren bis einfach entspannt spazieren gehen und Kaffee trinken ist alles möglich. Wie schön es dann am Ende ist, hängt natürlich auch vom Wetter ab. Das typische schottische Wetter gehört natürlich auch dazu. Das Wetter ist sehr wechselhaft aber kann dennoch sehr schön sonnig werden. Und je schlechter es war, desto mehr freut man sich dann, wenn dann mal die Sonne scheint.



Abbildung 2 Blick vom Ben A'an im Loch Lomond Nationalpark



Abbildung 3 Blick auf die Firth of Forth in Queensferry, Edinburgh

Fazit

Mein Fazit ist, dass ich sehr glücklich bin, den ganzen Aufwand in Kauf genommen zu haben. Die schöne Zeit in Edinburgh wars das auf jeden Fall wert. Ich würde es auf jeden Fall immer wieder tun und kann nur jeden darin bestärken diese Erfahrung mit zu nehmen. Ich kann nicht sagen, dass ich eine Erfahrung hier gemacht habe, die so schlecht war, dass sie mir nicht mehr aus dem Kopf geht.